



Pfarrblatt

Linz-Heilige Familie



Ostern 2022 - Nr. 100



**Geh mit uns
auf unserm Weg!**

(Gotteslob, GL 994)

Foto: Christian Koller

Synodaler Weg

führt er nach Emmaus,
wo ER uns die Augen öffnet?

Frohe Ostern !

„Der Tod hat keinen Stachel mehr,
der Stein ist weg, das Grab ist leer.“

So vollmundig und mit fast überheblichem Pathos besingen wir in jeder Osternacht das Auferstehungsereignis. Das klassische Osterlied „Der Heiland ist erstanden“ klingt wie eine zeitlose Hymne auf den Sieg über den Erzfeind des Menschen, den Tod.

In den einzelnen Strophen werden die biblischen ‚Beweise‘ aufgelistet, dass Jesus tatsächlich auferstanden ist, wie wenn es sich um historische Fakten handeln würde.

Entsprechen Text und Ton aber wirklich dem biblischen Osterglauben? Und klingt die gebetsmühlenartige Rede von ‚Tod und Auferstehung Jesu‘ nicht eher nach frommer Formel als nach überzeugtem Bekenntnis, dass der schändlich Gekreuzigte nicht am Kreuz und im Grab geblieben ist, sondern in Köpfen, Herzen und Händen der Seinen Auferstehung feiert? Solch ein Glaube würde uns tatsächlich berechtigen und ermutigen, die alten Osterlieder anzustimmen und ‚Frohe Ostern‘ zu wünschen.

Denn die österliche Fröhlichkeit gründet in der Liebe Gottes, die seinen geliebten Sohn durchgetragen hat bis ans bittere Ende.

„Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“.

Liebe hat eine wunderbare leibliche Seite. Seine Freunde einschließlich der Frauen, die ihn begleitet haben, dürften diese Liebe zutiefst erfahren haben. Aber das Wesen der Liebe ist ‚Geist‘, eine unsichtbare Kraft, die alles Lebendige fühlbar miteinander verbindet. So handelt auch der Osterglaube nicht von einer jenseitigen Sonderwelt, sondern von der **einen**, zu der wir und Gott gehören. Ohne Liebe, ohne Gott, würde die Welt auseinander fallen.

Und was den religiösen und emotionalen Mehrwert unserer Ostergesänge und Halleluja's betrifft, werden diese längst von Klassikern der internationalen Musik- und Sportszene übertroffen.

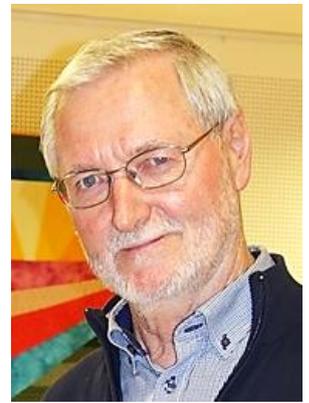
Beispiel einer steilen Karriere ist die inzwischen weltweit bekannte Fußballhymne des englischen Klubs FC Liverpool: ‚You 'll never walk alone‘, ein fast österlich anmutender Stadiongesang, der an die Emmausgeschichte erinnert:

„Geh weiter, geh weiter, mit Hoffnung in deinem Herzen, und du wirst niemals alleine gehen“.

Auch in den Emmausjüngern keimte im Unterwegssein die Hoffnung auf, dass ER weiter bei ihnen ist, am Weg und am Tisch, als er ihnen das Brot brach.

Deshalb ist es Zeit, den christlichen Glauben wieder entschieden auf **den** Grund zu stellen, der die ersten Christen dazu bewogen hatte, Gott neu zu verstehen. Christlicher Glaube heißt, sich auf Jesus und den mit allem Ernst liebenden Gott zu gründen und uns endlich von antiken Gottes- und Menschenbildern zu lösen, sofern sie Jesu Botschaft widersprechen. Das geht aber nur, wenn sich unsere Gottesdienste, insbesondere das Abendmahl, in Ritus, Sprache und Theologie von antiken Opfer-, Tauschhandels- und Mysterienritualen lösen und zu Festen werden, die Gott für die Fülle der Lebensgaben danken.

Ein frohes Osterglaubensfest
wünscht
Pfarrer Christian Zoidl



Vom Dekanat zur „Pfarre NEU“

Die für Ende März vorgesehene **Dekanatsvisitation** musste coronabedingt um ein Jahr verschoben werden. Sie läutet den Start des Umbaus des Dekanates zur künftigen ‚Großpfarre‘ Linz-Mitte ein.

Einige Analyse- und Informationsgespräche zwischen pastoralen Einrichtungen und dem Visitationsteam der Diözesanleitung finden schon heuer statt. Insbesondere soll das pastorale Engagement der in der Innenstadt

ansässigen Ordensgemeinschaften in den Blick genommen werden.

Auch die Zukunftsfähigkeit der Pfarre Don Bosco steht auf dem Visitations-Prüfstand.

Dechant Christian Zoidl

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Am Sonntag, den 20. März 2022 wurden österreichweit alle Pfarrgemeinderäte neu- oder wiedergewählt. So auch in unserer Pfarre.

Der **Pfarrgemeinderat** (PGR) ist ein Gremium einer kath. Pfarrgemeinde. Er besteht aus gewählten, delegierten u. amtlichen Mitgliedern. Amtlich sind der Pfarrer, weitere Geistliche und pastorale Mitarbeiter. Der PGR hat die Aufgabe, in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend od. beschließend mitzuwirken.

Die Einrichtung von Pfarrgemeinderäten geht auf einen Beschluss des II. Vat. Konzils (1962-65) zurück. In Österreich trat mit 1. Mai 1971 das Rahmenstatut, die Geschäfts-/Wahlordnung für den Pfarrgemeinderat in Kraft. Seit 1972 gibt es nun alle fünf Jahre die Wahl der PGR-Mitglieder, auch in unserer Pfarre.

So fand am **20. März 2022** die **Neuwahl des PGR** statt, der in den kommenden fünf Jahren Mitverantwortung trägt, dass unsere Pfarre lebendig bleibt und sich weiter entwickelt – auch in Richtung Neustrukturierung unserer Diözese.

Aus den Wahlmodellen wurde in unserer Pfarre die **Delegierten-/KandidatInnenwahl** gewählt. Das bedeutet, dass neben amtlichen Personen bereits vor der Wahl Delegierte aus pfarrlichen Gruppen ausgewählt wurden, die ihre Gruppierung im PGR vertreten. Die Personen für die erforderliche Anzahl der Mitglieder des PGR wurden in der Wahl am 20.3.2022 ermittelt.

Auch wenn es schwerer wird, Personen für dieses „Amt“ zu gewinnen, konnten bei uns ausreichend KandidatInnen gefunden werden.

Coronabedingt war in der Pfarre heuer die Wahlbeteiligung merklich unter der vor fünf Jahren. Wir bedanken uns bei allen, die trotz der schwierigen Umstände von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Der neue PGR wird sich nach Ostern in einem Gottesdienst vorstellen, und noch im April zur konstituierenden Sitzung zusammen treffen.

*Karl Brandstätter
Vorsitzender des Wahlvorstandes*



Das Team der Wahlkommission. Foto: C. Koller

Der neue PGR setzt sich aus 14 Frauen und sieben Männern zusammen. Da aus dem bisherigen PGR einige Mitglieder ausgeschieden sind, dürfen wir fünf neue Pfarrgemeinderäte begrüßen.



Die Mitglieder des neugewählten Pfarrgemeinderats. Foto: C. Koller

Gewählte PGR-Mitglieder:

- Ingrid **Aglas**
Jg. 1953, Pensionistin
- Karl **Brandstätter**
Jg. 1957, Elektrotechniker
- Johanna **Gumpenberger**
Jg. 1952, Pensionistin
- Erika **Hameder**
Jg. 1954, Pensionistin
- Mariola **Niedermayr**
Jg. 1982, Lehrerin
- Katerina **Nowotny**
Jg. 1972, Angestellte
- Josef **Ortner**
Jg. 1954, Pensionist
- Florian **Preining**
Jg. 1977, Steuerberater
- Elisabeth **Rieger**
Jg. 1948, Pensionistin
- Franziska **Rumersdorfer**
Jg. 1959, Pensionistin



Gertraud **Schober**

Jg. 1954, Pensionistin

Brigitte **Watzl**

Jg. 1952, Pensionistin

Delegierte PGR-Mitglieder:

Christian **Zoidl**

Jg. 1947, Pfarrer

Christian **Koller**

Jg. 1972, pfarrlicher Angestellter

Brigitte **Moll**

Jg. 1950, Pensionistin

Kl. Schwester Resi **von Jesus**

Jg. 1955, Pensionistin u. Ordensfrau

Michael **Zugmann**

Jg. 1972, Referent im Pastoralamt

Maria **Himmelbauer**

Jg. 1939, Pensionistin

Gabriele **Rosenmayr**

Jg. 1967, Kindergartenleiterin

Berta **Stadler**

Jg. 1955, Pensionistin

Ewald **Hofer**

Jg. 1960, Angestellter

Dank an den „alten“ Pfarrgemeinderat für die Funktionsperiode 2017 bis 2022



In den vergangenen fünf Jahren haben 23 PGR-Mitglieder nicht nur viel Zeit für 20 Sitzungen investiert, sondern auch viel persönlichen Einsatz in Ausschüssen und Gremien zur Bewältigung der vielfältigen pastoralen und organisatorischen Aufgaben. Wir sind allen dankbar, die mit ihren Kompetenzen und Talenten das gemeinschaftliche und spirituelle Leben in unserer Familienpfarre mitgetragen und mitgestaltet haben.

Ein besonderer Dank gilt jenen, die nach Jahren der Zugehörigkeit dem künftigen Pfarrgemeinderat nicht mehr angehören werden:

Maria **Schinagl**, Monika **Seiberl**, Rudolf **Sommer**, Anna **Sonnleitner**, Thomas **Fischer**, Harald **Jansenberger** und Walter **ULRICH**.



Pfarrgemeinderat – Periode 2017-2022

stehend: Rudolf Sommer, Brigitte Moll, Michael Zugmann, Walter ULRICH, Monika Seiberl, Anna Sonnleitner, Gertraud Schober, Maria Himmelbauer, Elisabeth Rieger, Berta Stadler, Ewald Hofer und Maria Schinagl;

hockend: Christian Koller, Gabriele Rosenmayr, Erika Hameder, Brigitte Watzl und Pfr. Christian Zoidl.

Kindergarten: Aschermittwoch und Fastenspende

Am Aschermittwoch, wenn die Fastenzeit beginnt, gehen wir mit den Kindern in die Kirche und feiern eine Kinderandacht.

Ein violettes Tuch wird in die Mitte gelegt: Es erinnert an die stille Zeit. Darauf wird eine Schale mit Erde gestellt. Noch ist es zu kalt, dass etwas wächst. Die Pflanzen brauchen – genau wie wir – Wärme. Daneben liegen Palmbuschen. Letztes Jahr waren sie noch grün. Wir hatten sie am Palmsonntag in den Händen, als Zeichen der Freude und für Jesus. Jetzt sind sie trocken und werden verbrannt – werden zu Asche. Alles vergeht und wird einmal zu Asche, aber Gott schenkt uns immer einen neuen Anfang – neues Leben.

Das Zeichen für Jesus ist das Kreuz, darum streuen wir mit der Asche ein

Kreuz auf die Erde. So entsteht fruchtbare Erde, neues Leben kann gut wachsen. Auf das Aschenkreuz in der Schale streuen wir nun Kressesamen. Wir werden sie pflegen und uns um sie kümmern. Genau wie die Kresse soll unsere Liebe wachsen. Pfr. Christian zeichnet ein Aschenkreuz auf unsere Stirn und segnet das Brot, das wir, genau wie Jesus mit seinen Freunden, nun teilen.



Jeden Tag, wenn wir in den Kindergarten gehen, gehen wir am Aschenkreuz vorbei und können zusehen, wie die Kresse wächst. Jeden Tag ein kleines Stück mehr. Genau so soll unsere Liebe zueinander wachsen – jeden Tag ein kleines Stück mehr.

Isabella Unfried

Übergabe der Fastenspende an Pfarrer Christian:

Teilen und an andere denken ist das Thema in der Fastenzeit. Wir beginnen am Aschermittwoch damit, dass alle 3 Gruppen für Bedürftige in der Pfarre sammeln. Dabei ist eine Kassa aufgestellt, wo jeder eine Spende hineinwerfen kann. Fast 300 € haben wir heuer zusammengebracht. Wir sagen DANKE an die Eltern und Kinder!

G. Rosenmayr, KiGa-Leiterin

Feier der Firmung in St. Severin Pfingstsonntag So. 5. Juni 2022

Sechzehn junge Menschen bereiten sich in unserer Pfarre auf den Empfang der Firmung vor. Sie besuchen Gruppenstunden und entscheiden sich für Projekte, an denen sie teilnehmen wollen.

Erfreulicherweise fiel die Wahl von fünf Jugendlichen auf das **Projekt „Kirchenputz“**, d.h. sie werden das bewährte Reinigungsteam dabei unterstützen, unsere Kirche in der Osterwoche in frischem Glanz erstrahlen zu lassen.

Ein weiterer Punkt der Vorbereitung ist die **Gestaltung einer Jugendmesse** – gemeinsam mit den Firmlingen der Pfarren Don Bosco und St. Severin.

Ein **„Nachmittag für Firmlinge und deren Paten“** beschließt die Vorbereitung.

Am Pfingstsonntag ist es so weit: Der Jugendseelsorger und Regens des Priesterseminares **Mag. Michael Münzner** wird den Kandidaten/innen der Pfarren Don Bosco, St. Severin und Hl. Familie das Sakrament der Firmung spenden. Der feierliche **Gottesdienst** findet in diesem Jahr in der **Kirche St. Severin** statt.

Möge der Empfang der Firmung unseren Jugendlichen Stärke und Begeisterung auf ihrem Weg in die Zukunft geben!

Erika Hameder, Firmbegleiterin



Erstkommunionvorbereitung Feier am Sonntag, den 8. Mai 2022

Seit Anfang März bereiten sich 11 Kinder aus drei Schulen auf das Fest der Hl. Erstkommunion vor.

In einigen Stunden gingen wir dem Thema **„Verwurzelt sein im Leben, wachsen im Glauben“** nach.

In der ersten Stunde lernten wir uns einander und die Pfarrkirche kennen. Die Kinder erahnten, dass **das Brot teilen** etwas Zentrales in unserem Glauben darstellt.

Eine Woche später entdeckten sie auf unterschiedlichen Arten **die Entstehung, Bearbeitung und Bedeutung des Brotes**. Viele Kinder antworteten auf die Frage **„Was ist Brot für dich?“**: **„Heilig und wichtig“**.

Die Mädchen und Jungen gingen nach der dritten Einheit mit dem Gefühl der Dankbarkeit gegenüber ihren Eltern, Gott und Jesus nach Hause. Sie entdeckten, dass nicht alles in ihrem Leben selbstverständlich ist.



Als Abschluss der Vorbereitungsstunden ahmten wir **die Geschichte vom letzten Abendmahl** nach.

Vielen Dank, dass ich die Vorbereitung für die Erstkommunion in eurer Pfarre übernehmen durfte!

Anita Reiningger, Religionslehrerin

Foto: Christian Koller

Fußwallfahrt nach Mariazell – 26.-28. Mai 2022 anlässlich 110 Jahre Familienkirche

110 Jahre Familienkirche und 70 Jahre Diözesan-Sport-Gemeinschaft OÖ sind Grund genug, zum Wallfahrtsort Mariazell zu pilgern, um Danke zu sagen.



Tag 1 – 26. Mai 2022: Waidhofen – Ybbsitz – Maria Seesal (19 km, 700 Hm):

Wir beginnen unsere Wallfahrt in einer bäuerlichen Landschaft mit vielen Kapellen am Weg und traumhaften Panoramablicken vor Ybbsitz auf den Prochenberg und Maisberg. Weiter nach Mitterlehen bis zur Wallfahrtskirche Maria Seesal.

Tag 2 – 27. Mai 2022: Maria Seesal – Lunz/See – Lackenhof (25 km, 800 Hm):

Durch Mischwälder, an Fischteichen vorbei nach Bodingsbach und der Kapelle in Holzapfel erreichen wir Lunz/See. Entlang des Sees und über einen kurzen Anstieg nach Maierhöfen, weiter zum Tagesziel Lackenhof am Ötscher.

Tag 3 – 28. Mai 2022: Lackenhof – Riffelsattel – Mitterbach/Erlaufstausee (ca. 18 km, ca. 750 Hm):

Anstieg zum Riffelsattel (ca. 500 Hm), vorbei am Schleierfall zu einem Na-

turjuwel, die Ötschergräben! Weiter geht es zum Erlauf-Stausee. Ein Naturlehrpfad führt uns bis Mitterbach. Abholung durch den Bus, Fahrt nach Mariazell oder Fußmarsch bis zur Basilika Mariazell (ca. 7 km, 200 Hm).

Höhepunkt der Wallfahrt ist die Messe (16 Uhr) mit Pfr. Christian Zoidl.

Ein Begleit-Kfz nimmt uns das Gepäck ab und wird uns begleiten. Wir tragen nur den Tagesrucksack.

Auf viele PilgerInnen freuen sich Pfarrer Christian, Gertraud Schober, Berta Stadler



**Maria Seesal,
Lunzensee,
Basilika Mariazell**
Fotos:
Chris Koller

Informationen zur Fußwallfahrt Mariazell:

Treffpunkt: Linz-HBF – 26. Mai 2022 - 7.15 Uhr

Abfahrt: 7.31 Uhr nach Waidhofen/Ybbs

Rückfahrt: (mit Abendessen): mit Bus nach Linz – Ankunft ca. 21.00 Uhr

Kosten: Übernachtung: ca. € 90,-/p.P. / 2 Nächte inkl. HP; Bus: ca. € 25,-;
Unkostenbeitrag: € 8,-; Abendessen am 28.5.; Zugticket;

Anmeldung: verbindlich bis 10. April 2022

im Pfarrbüro – Tel. 0732 / 661806; E-Mail: office@hlfamilie.at

Pfr. Christian – Tel. 0676 / 8776 3420

Pfarr-Bus-Wallfahrt nach Mariazell: Samstag 28. Mai 2022



Im September vor 15 Jahren (2007) fand die letzte Pfarrwallfahrt nach Mariazell mit Pfr. Josef Weinberger statt. Am 1. Sep. 2008 wurde dem bisherigen Kurat Christian die Familienpfarre übertragen, der schon im März 2008 zusammen mit Dr. Punz die Tradition der jährlichen Pfarrreisen begründete – beginnend mit einer Pilgerreise nach Israel.

Zum Leidwesen vieler Pfarrangehöriger musste diese Tradition corona-

bedingt unterbrochen werden. Umso mehr freuen wir uns auf die

Mariazell-Wallfahrt anlässlich 110 Jahre Weihe der Familienkirche.

Pfarrer Christian Zoidl

Informationen zur Pfarr-Bus-Wallfahrt Mariazell:

Abfahrt mit Bus: Samstag 28. Mai 2022 – 8.00 Uhr vor der Kirche
Reiseroute: Stift Seitenstetten – Sonntagberg – Waidhofen – Ybbsitz – Gresten – Scheibbs – Erlaufsee – Mitterbach – Mariazell

Pilgermesse: 16.00 Uhr in der Basilika, zusammen mit den Fußpilgern

Rückfahrt/Linz: Unterwegs gemeinsames Abendessen.

Ankunft in Linz: ca. 20.30 Uhr

Anmeldungen: Pfarrbüro – Tel. 0732 / 661806; E-Mail: office@hlfamilie.at
oder bei Pfr. Christian – Tel. 0676 / 8776 3420

Caritas-Lerncafé Linz-Hl. Familie

Lernen und Spaß haben

Seit Frühjahr 2016 ist das Caritas-Lerncafé im Pfarrsaal von Linz-Hl. Familie einquartiert. Dreimal die Woche verbringen hier SchülerInnen ihre Lern- und Freizeit.



Foto: Christian Koller

Nicht alle Eltern können ihre Kinder bei der Schulausbildung unterstützen. Das Lerncafé ist ein kostenloses Angebot, wenn Eltern kein Geld für Nachhilfe haben, die Wohnsituation ungeeignet fürs Lernen ist oder Deutschkenntnisse ihres Kindes noch nicht ausreichen.

Dazu treffen sich 6-15jährige Kinder und Jugendliche dreimal wöchentlich im Pfarrsaal. Eine fachlich geschulte Person koordiniert den Betrieb und wird dabei von Freiwilligen und PraktikantInnen unterstützt.

Die Gruppengröße liegt bei ca. 18 Kindern. Kinder erhalten Unterstützung bei Hausaufgaben, der Vorbereitung auf Schularbeiten, dem gemeinsamen Lesen und wiederholen von Lernstoff. Das Kennenlernen von Lerntechniken ist ebenso Bestandteil der pädagogischen Hilfseinrichtung.

Damit die Kinder auch Spaß haben wird die Freizeit gemeinsam geplant.

Ziele der Caritaseinrichtung sind:

- den Aufstieg der Kinder in die nächste Klasse zu ermöglichen,
- die Talente zu fördern,

- das Selbstbewusstsein und den Gemeinschaftssinn zu stärken,
- verschiedene Kulturen als Bereicherung sehen,
- positive Beeinflussung d. Schüler-Eltern-Lehrer-Kommunikation.

Elternabende informieren über die Lernfortschritte des Kindes und aktuelle Themen bieten Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Kontaktperson für das Lerncafé:

Frau Bogdana Jimenez-Florescu
Tel. 0676 / 8776 8010

Christian Koller

Krönungsmesse von W. A. Mozart

75. Geburtstag Pfarrer Christian

Ein kirchenmusikalischer Höhepunkt bot sich der Pfarre am 13. Februar 2022 mit der Aufführung der **Krönungsmesse von W. A. Mozart** durch den **Linzer Domchor** unter der Leitung von **Domkapellmeister Mag. Josef Habringer**.

Die ausgezeichnete Akustik der Familienkirche animierte Chor, Orchester und Solisten zur Höchstform ihrer darstellerischen Künste.

Die Aufführung anlässlich des **75. Geburtstages** von **Pfarrer Christian Zoidl** war ein Geschenk des hochverdienten Pfarrmitglieds und langjährigen Vorsitzenden des Finanzausschusses **Dkfm. Dr. Friedrich Punz**, der sich auch als Spender der großen Glocke – nebst vielen anderen Vermächtnissen – in die Geschichte



der Pfarre eingeschrieben hat. Mit großem Applaus hat ihm die Pfarre dafür gedankt.

Für **Josef Habringer** war es schon einer der vielen Abschiede als Domkapellmeister, geht er doch im Herbst in Pension. Ihm folgt der Leiter des Kirchenmusikreferates **MMag. Andreas Peterl** nach.

Für so manch anderen kirchenmusikalischen Leckerbissen in der Familienkirche sowie für das Management der regelmäßigen Orgelkonzerte sei **Dr. Michael Zugmann**, dem Liturgiereferenten der Pfarre und der Diözese, herzlich gedankt.

Christian Zoidl

Foto: Karl Schinagl, Domchor

kfb-Fastensuppenessen Miteinander – Füreinander – Teilen



Am zweiten Fastensonntag, den 13. März 2022 wurden wieder Suppen für die kfb-Sammlung zum Familienfasttag angeboten. Heuer kommen die Spenden einem philippinischen Projekt zu Gute.

Miteinander

Natividad ist eine Armensiedlung in der Nähe von Manila. Das Leben der Bewohnerinnen ist geprägt von Armut. In der Frauenorganisation Akkma lernten sie miteinander Armut, Arbeitslosigkeit und Chancenlosigkeit den Kampf anzusagen.

Füreinander

Seit es Akkma gibt, sind die Frauen nicht mehr allein. Sie helfen bei der Kindererziehung, suchen Arbeitsstellen füreinander. Bei Todesfall eines Ehemannes hilft die Organisation aus der größten Not.

Teilen

Ein engagiertes Team kochte mit

Freude eine Vielfalt von Suppen, die wir in Gläser abfüllten. Mit den Spenden von € 950,-- konnten wir einen Beitrag zum Teilen für dieses philippinische Projekt leisten.

Vielen Dank an die Suppenköche und -köchinnen: Irmgard Cydlik, Lisbeth Danner, Edith Wallner, Ulrike Kulmberg, Christl Tolpeit, Elisabeth Rieger, Franziska Rumersdorfer, Gitti Moll und Willi Pühringer.

*Brigitte Moll
Kfb, Linz-Hl. Familie*



Suppenverkauf am Vorplatz der Pfarrkirche

Fotos: Christian Koller



Bergmesse am Hongar Sa. 24. September 2022

In der Marktgemeinde **Hongar** zwischen Atter- und Traunsee erstreckt sich der 943 m hohe Hongar. Er ist wegen seiner schönen Aussicht ein beliebtes Ausflugsziel: auf der einen Seite erblickt man das Höllengebirge sowie das Tote Gebirge, auf der anderen das Innviertel und den Böhmerwald.

Das 1980 errichtete Hongarkreuz, das aus dem Lungau stammt, ist unser Ziel für die **Bergmesse am Samstag, den 24. September 2022** um 11 Uhr mit Pfarrer Christian Zoidl.

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.

*entnommen aus:
DSG-Jahresprogramm 2022*



Fotos: Christian Koller



Wandermöglichkeiten auf den Hongar:

1. Etwa 1 Stunde – Von Aurach kommend über die Asphaltstraße gemütlich und kinderwagentauglich oder auf gekennzeichneten Wegen durch den Wald.
2. Etwa 15 Minuten (nur für Ausnahmefälle) – vom ehem. Skiliftparkplatz.
3. Etwa 2,45 Stunden – vom Bahnhof Pinsdorf über den Kronberg
4. Etwa 2 Stunden – von Reindlmühl / Wesenaurach
5. Etwa 2 Stunden – vom Gahberg (Weyregg)
6. Etwa 1 Stunde – von der Kreuzingalm (Gahberg)

Einkehr: Almgasthof Schwarz, Kasten 32, 4861 Aurach, Tel. 07662 / 2012.

Auskunft am Tag der Bergmesse: Pfr. Christian – Tel. 0676 / 8776 3420

Pfingstradfahrt – 6. Juni 2022 Von Summerau bis Linz

Wir starten am **Pfingstmontag, den 6. Juni 2022** mit einer gemütlichen Bahnfahrt nach **Summerau** im Norden des Mühlviertels. Über den Grenzland-Radweg radeln wir Richtung Reichenthal nach **Schenkenfelden**. Ein kurzes Stück geht es weiter auf dem Gusental-Radweg R28, dann auf Güterwegen nach **Sonnberg** bis **Hellmonsödt**.

Nach dem Mittagessen können wir uns auf drei lange schöne Abfahrten freuen. Wir queren den Hellmonsödterwald, fahren bis zur Gusentalstraße und nach einem kurzen Anstieg gibt es eine weitere lange Abfahrt über **Veitsdorf** bis **Gallneukirchen**.

Über die alte Linzer Straße kommen wir zum **Pleschingersee**, wo wir uns abkühlen können und entlang des Donauradweges fahren wir bis ins Zentrum von **Linz**.



Grenzlandradweg

Pfingstradfahrt 2021
in das Aschachtal

Strecke: ca. 65 km und 800 hm
Abfahrt: Hauptbahnhof Linz, 7.35 Uhr
Ankunft: Summerau, 8.47 Uhr
Anmeldung und Informationen:
DSG OÖ – Tel. 0732/7610-3421
E-Mail: dsg@dioezese-linz.at oder
Berta Stadler Tel. 0681 / 204 251 65.
Anmeldeschluss: 16. Mai 2022

Rad-Sternfahrten – 4.-9. Sep. 2022 in Tschechien, Mikulov

Unmittelbar hinter dem Grenzübergang **Drasenhofen** im nordöstlichen Weinviertel liegt am Fuße der Pollauer Berge die malerische Stadt **Mikulov** (Nikolsburg) mit ihrem historischen Stadtplatz, vielen Denkmälern und Sehenswürdigkeiten (*Heiliger Berg mit Kreuzweg, Turoid-Höhle, jüdisches Viertel mit Synagoge, Kirche St. Veit, u.a.*).

Auf die TeilnehmerInnen wartet ein Netz von Radwegen durch Naturreservate und Weinberge (*Eurovelo 13, Weinbergweg, Thaya-Stausee*).

Die täglichen Touren (durchschnittlich 70 km) führen in alle Himmelsrichtungen der altösterreichischen Kulturlandschaft, wobei die Besonderheiten der mährischen Küche nicht zu kurz kommen werden.



Rad-Sternfahrten 2022 mit Blick auf das Schloss Mikulov

Informationen zur Rad-Sternfahrt in Tschechien:

Unterkunft/Kosten: Pension EURO, Pavlovská 76, CZ 69220 Mikulov
€ 25,- pro Person und Nacht, inkl. Frühstück

TeilnehmerInnen: Mindestens 8 Personen mit
Trekking- oder E-Fahrrädern

Anreise: Individuelle Anreise (nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften) oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Treffpunkt: So. 4. Sep. 2022, ca. 18 Uhr in der Unterkunft

Anmeldung: DSG OÖ, Kapuzinerstr. 84, Linz, Tel. 0732/7610 3421
oder Berta Stadler, Tel. 0681 / 204 25 165

Anmeldeschluss: Montag, 30. Mai 2022

Am **Samstag, den 12. März 2022** feierten wir mit Bischof Manfred eine **Gedenkmesse für Chiara Lubich**, der Gründerin der **Fokolar-Bewegung**. Mit dabei waren Pater Albert aus dem Stift Kremsmünster und Diakon Othmar Pum. Leider konnte Pfarrer Christian Zoidl, krankheitsbedingt nicht teilnehmen.

Der Bischof legte dar, dass ohne Freude an Gott Glaube und Berufung in Phrasen von Anständigkeit zerfällt. Er erklärte: „*Chiara Lubich glaubt, hofft und liebt ins Leere hinein und eröffnet so in der Hoffnungs- und Lieblosigkeit eine Stelle der Hoffnung und der Liebe. In der Freude und der Gottverlassenheit geht es um Einheit und Gemeinschaft. Das ist die Mission der Fokolar-Bewegung.*“

Die Fokolar-Bewegung ist in der kath. Kirche entstanden, trifft sich jedoch bei der Goldenen Regel der Nächstenliebe mit allen Religionen. Deshalb waren auch Vertreter der Linzer Muslimengemeinschaft mit dabei, mit denen wir seit Jahrzehnten einen freundschaftlichen Dialog, führen.

Bischof Manfred, Pfarrangehörige, muslim. FreundInnen u. FreundInnen der Fokolar-Bewegung trafen sich im Anschluss zur Agape im Pfarrsaal zu einem regen Austausch. Wobei auffiel, dass Bischof Manfred sich einfach an verschiedene Tische setzte, um die Menschen hier kennen zu lernen. Es war ein schönes Fest der Begegnung für alle.



*Ewald Hofer u. Adelheit Hartmann
Foto: Fokolarbewegung*

Ein großes Dankeschön allen SpenderInnen und Mitwirkenden an der Sternsinger-Aktion 2022. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden vorsorglich auch heuer keine Hausbesuche durchgeführt.



Wir gestalteten jedoch am Donnerstag, den 6. Jänner 2022 in der Pfarrkirche die Sternsingermesse.

Die Spendenboxen waren heuer wieder bis 9. Jänner in der Kirche aufgestellt. Danke für jeden gespendeten Betrag. Das **Sammelergebnis** ergab eine Summe von **€ 3.718,45**.

Schwerpunktprojekt der Dreikönigsaktion sind heuer die indigenen Völker. Sie leben seit Jahrhunderten im Amazonas-Regenwald. Die skrupellose Ausbeutung bedroht das Überleben dieser Völker und beschleunigt die Klimakrise für die gesamte Menschheit.

Bericht und Foto: Christian Koller

Ferienmariapoli 2022

Die Mariapoli ist Urlaub zum Auftanken: Wandern, Sport und Spiel – lebendige Gemeinschaft erleben – Begegnung mit sich selbst und den Nächsten – dem nachspüren, was uns trägt. Die Mariapoli ist das Zusammentreffen von Menschen aller Alters Lebenssituationen: Vielfalt, die bereichert.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit.....



BEWEGUNG		ERHOLUNG	
			
BEGEGNUNG			

Mariapoli 2022
Urlaub in Gemeinschaft
10. Juli 2022 - 16. Juli 2022
Tröpolach, Kärnten

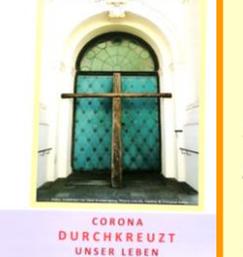
Einladungen mit weiteren Informationen liegen am Schriftenstand auf, oder sind auf der Homepage www.fokolare.at zu finden.

Gebet um Frieden in der Ukraine

Allmächtiger Gott, du bist der Herr der Geschichte. Unser Leben liegt in deiner Hand. Wir vertrauen dir an die Not unserer Zeit: Der Krieg in der Ukraine erfüllt uns mit Sorge und Angst.



Wir rufen zu dir: Nimm die Toten auf bei dir und tröste die Hinterbliebenen. Steh den Flüchtlingen und Vertriebenen bei. Heile die Wunden der Verletzten an Leib und Seele. Sei allen nahe, die sich für die notleidenden Menschen einsetzen. Schau auf die Kriegsparteien: Schenke Einsicht, Mut zum Ausgleich und das Bemühen um Frieden. Ermutige die Staatenlenker in Ost und West, sich nicht in Hass und Bedrohung zu verlieren, sondern dem Wohl aller zu dienen. Lass nicht Kriegsgeschrei und Bedrohung siegen, sondern die Wahrheit. Lass uns nicht in Wut und Verzweiflung fallen, sondern in allen deine geliebten Kinder sehen, unsere Brüder und Schwestern. Herr, sende jetzt deinen Heiligen Geist über die Erde, den Geist, der die Spaltung besiegt, den Geist, der zur Freiheit führt, den Geist, der den Krieg überwindet. Sei uns und allen Menschen in den Kriegsgebieten dieser Erde nahe. Lass uns geborgen sein in dir. Schenke unserer Erde den Frieden, den nur du allein geben kannst. Du bist der Herr der Zeit und Ewigkeit. AMEN.



Jubiläumspfarrblatt – Nummer 100

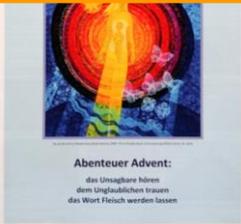
Höhepunkte beim Durchblättern aller Ausgaben

Die Pfarrblätter (PB) Nr. 10/1978 u. 11/1979 berichten von der Innenrenovierung der Kirche. Weihbischof Wagner sagte am 24.12.1978 beim Festgottesdienst „Die Innenrenovierung ist gut gelungen. Wichtiger noch ist die innere Erneuerung der Christen in der Pfarre“. In den PB Nr. 17 u. 18/1982 wurde über 70 Jahre Familienkirche und die Einpflanzung eines Lindenbaums am Kirchenvorplatz berichtet. Als neuer Seelsorger kam Kurat Christian Zoidl (Nr. 20/1983) in die Pfarre. 200 Jahre Pfarre (St. Josef später Hl. Familie) bzw. 80 Jahre Pfarrhof waren Themen in den Ausgaben Nr. 21 u. 22/1984. Im November 1985 kam Bischof Aichern zur Visitation in der Pfarre (24/1985). 1991 erfolgte die Außenrenovierung der Kirche (Nr. 36/1991), 1993 die Pfarrheimrenovierung (40/1993) und 1999 gab es anlässlich eines „Tag der offenen Tür“ ein Sonderpfarrblatt. Unsere Mauracher-Orgel ist 2002 (Nr. 60/2002) generalsaniert worden. 2003 erfolgte ein Umbau im Pfarrheim (Nr. 63) und 2009 (Nr. 75) strahlte der Pfarrhof (nach einer Generalsanierung) in neuem Glanz. Zum 100-Jahr-Jubiläum der Familienkirche 2012 ist ein Sonderpfarrblatt entstanden. Als Baumaßnahme erfolgte die Altarraum-Umgestaltung (Nr. 80-81/2012) und die Altarweihe beim Jubiläums-Festgottesdienst mit Bischof Schwarz. 2014 bekam der Kirchturm eine neue Friedensglocke (Nr. 84/85), die von Altbischof Aichern am Kirchenvorplatz geweiht wurde und seit 2015 (Nr. 87) erhellen die gusseisernen Leuchter aus der Gründerzeit der Kirche wieder den Innenraum. Der Nachruf von Altpfarrer Josef Weinberger, der 2018 im 87. Lebensjahr verstarb, ist im PB 94/2019 nachzulesen.

In den Pfarrblättern können auch unzählige Berichte samt Fotos über pfarrliche und sportliche Aktivitäten nachgelesen werden (Pilgerreisen, Pfarrbälle, Orgelkonzerte, Radtouren, PGR-Ausschüsse, liturgische Feiern etc.). Auch gesellschaftspolitische Themen sind erörtert worden, wie die Flüchtlingskrise über den Balkan nach Europa (87/2015) oder die Corona-Pandemie (96/2020). In den letzten Ausgaben ist immer wieder über die Strukturreform („Zukunftsweg“) in der Diözese berichtet worden.

Die letzten 100 Ausgaben der Pfarrblätter werden noch in diesem Jahr in gebundener Ausführung (als Nachschlagewerk) im Pfarrbüro zur Verfügung stehen.

Christian Koller



DIE VERSTORBENEN AUS DEN MATRIKENBÜCHERN:

- Frieda Lechner (97 Jahre) Ing.-Stern-Str. † 19.10.2021
- Hedwig Wallner (85 J.) Goethestr. † 21.11.2021
- Ingeborg Leitner (84 J.) Rudigerheim † 17.11.2021
- Gertraud Kager (92 J.) Körnerstr. † 26.11.2021
- Paula Knogler (90 Jahre) Lustenauerstr. † 24.11.2021
- Mag. Luise Gütlinger (68 J.) Starhembergstr. † 29.12.2021
- Josef Rechberger (94 J.) Bethlehemstr. † 04.02.2022
- Dr. Franz Mairhofer (97 J.) Goethestraße † 17.03.2022

Pfarrkalender

Alle Termine unter Corona-Vorbehalt!

Beachten Sie die neuesten Hinweise im Schaukasten vor der Kirche.
Achten Sie auf den Sicherheitsabstand und tragen Sie eine FFP2-Maske.

Auf Wunsch und Anfrage ist Pfarrer Zoidl jederzeit gerne bereit, **Osterkommunion** und **Krankensakramente** bei ihnen zu Hause zu spenden, Tel. 0676 / 8776-3420.

Do.	14.04.2022	19:00 Uhr	GRÜNDONNERSTAG Abendmahlsmesse und Ölbergandacht
Fr.	15.04.2022	15:00 Uhr 19:00 Uhr	KARFREITAG – Andacht zur Todesstunde Jesu Liturgie mit Leidensgeschichte – Kreuzverehrung – Gang zum Hl. Grab
Sa.	16.04.2022	8-19 Uhr	KARSAMSTAG Anbetung beim Hl. Grab
Sa.	16.04.2022	20:00 Uhr	OSTERNACHTSFEIER Lesungen – Lichtfeier – Osterlob – Speisenweihe – Osterfeuer
So.	17.04.2022	09:15 Uhr	OSTERSONNTAG Festgottesdienst mit Bläserquartett und Speisenweihe
Mo.	18.04.2022	09:15 Uhr	OSTERMONTAG Gottesdienst
Fr.	22.04.2022	19:30 Uhr	Orgelkonzert – mit Thomas Dinböck und Thomas Schatzdorfer (Trompete)
So.	01.05.2022	09:15 Uhr	Hl. Josef der Arbeiter – Staatsfeiertag Wort-Gottes-Feier mit Taufgedächtnis
Mi.	04.05.2022	19:00 Uhr	Hl. Florian – Diösanpatron von Linz, Landespatron von Oberösterreich erste Maiandacht (weitere Termine siehe Schaukasten)
So.	08.05.2022	09:15 Uhr	Gottesdienst – Erstkommunionfeier – Muttertag
Mi.	11.05.2022		Frauenrunde – Ausflug mit Maiandacht
Do.	26.05.2022	09:15 Uhr	Christi Himmelfahrt
Do. 26.05. – Sa. 28.05.2022			Fußwallfahrt der Pfarre nach Mariazell (Infos siehe Seite 6)
Sa.	28.05.2022	16:00 Uhr	Pilgermesse in der Mariazeller Basilika
Sa.	04.06.2022	19:00 Uhr	Pfingstvigil: Vesper in der Pfarrkirche
So.	05.06.2022	09:15 Uhr	Pfingstsonntag: Gottesdienst zum Pfingstfest Firmungsgottesdienst in der Pfarre Linz-St. Severin (um 9:00 Uhr)
Mo.	06.06.2022	09:15 Uhr	Pfingstmontag: Wort-Gottes-Feier
Fr.	10.06.2022	20:00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen
So.	12.06.2022		feierlicher Gottesdienst zu 100 Jahre Dompfarre
Do.	16.06.2022	09:15 Uhr	Fronleichnam: Eucharistischer Segen vor der Kirche

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
Zulassungsnummer: SP 14Z040186 S
Abs.: Pfarre Linz-Hl. Familie, 4020 Linz, Bürgerstr. 58
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

DVR-Nr.: 0029874 / 11526

Öffnungszeiten / Pfarrbüro:

Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Telefon: 0732 / 66 18 06
Pfarrer: 0676 / 8776 3420
E-Mail: office@hlfamilie.at
www.dioezese-linz.at/pfarre/4188/

**Gottesdienst an
Sonn- und Feiertagen:
09:15 Uhr**

Impressum:

Kommunikationsorgan der
Pfarre Linz-Heilige Familie
Inhaber, Herausgeber, Redaktion:
Kath. Pfarramt Linz-Hl. Familie
4020 Linz, Bürgerstr. 58
0732 / 66 18 06 office@hlfamilie.at
Hersteller:
Datapress GmbH
4020 Linz, Industriezeile 36
Redaktionsteam:
Mag. Christian Zoidl, Pfarrer;
Mag. (FH) Christian Koller, Pfarrangestellter;